

Einladung zum Seminar der Studienvertretung Politikwissenschaft:

Tat oder Wahrheit?

21.-23.11.2008, St. Radegund bei Graz

Die Studienvertretung Politikwissenschaft lädt wieder einmal alle Interessierten zu einem Wochenendseminar in Sankt Radegund in der Steiermark ein. Es sollen Texte gemeinsam gelesen, diskutiert und verstanden werden. Das diesmalige Motto lautet „Tat oder Wahrheit“ wobei es um eine kritische Auseinandersetzung mit postmoderner Theoriebildung gehen wird.

In den (Hoch-)Schulen wird den Studierenden oftmals weißgemacht, dass es eigentlich gar keine Wahrheit gäbe und man sowieso wertneutral sein müsse. Wahrheit wird als solche negiert, gegenteilige Behauptungen als Überheblichkeit und Anmaßung abgetan. Die Realität wird „dekonstruiert“ und was danach übrigbleibt, ist eine Anzahl verschiedenster Diskurse und die Gewissheit, nichts zu wissen.

Inwiefern ist Wahrheit gesellschaftlich konstruiert? Welchen Einfluss hat die Erkenntnis des gesellschaftlichen Charakters des Wissens und der Begriffe, die zur Analyse der Verhältnisse zur Verfügung stehen auf gesellschaftliche Emanzipation, das heißt auf die Möglichkeit der Veränderung gesellschaftlicher Verhältnisse? Ist die Sprache zugleich die Sprache der Herrschenden weil sie sprechen oder weil sie herrschen?

Welche Möglichkeiten des Handelns gibt es, wenn man sich mit den gegebenen Verhältnissen nicht abfinden will, weil das Glück jedes und jeder Einzelnen noch ausbleibt, weil Menschen immer noch in unmenschlichen Verhältnissen (über)leben müssen oder nicht überleben können? Soll auf eine Verbesserung der gesellschaftlichen Verhältnisse überhaupt hingearbeitet werden, oder ist Aufklärung untrennbar mit Herrschaft verbunden? Was bedeutet es, (k)einen Begriff der Wahrheit zu haben, für politisches Denken und Handeln?

Anhand einer gemeinsamen Textgrundlage soll über diese Fragen diskutiert werden. Zentrale Themen werden sein:

- eine kritische Einführung und Erörterung von postmodernen Theorien und Methoden
- ob diese Theorien zu einem Kulturrelativismus und somit zu einer Verharmlosung von Gewalt führen
- zum postmodernen Feminismus bzw. der Queer Theory
- dekonstruieren oder destruieren?
- der Begriff der Wahrheit

Zusätzlich gibt es am **15.11.** einen Workshop zur Einführung in grundlegende philosophische und marxistische Kategorien, der (auch) als Vorbereitung fürs Seminar dienen soll.

Das Seminarwochenende dauert vom 21.11. bis zum 23.11. Der Freitag ist lediglich als Anreisetag gedacht.

Der Unkostenbeitrag für Verpflegung und Übernachtung beträgt voraussichtlich 20€ pro Person. Es wird Mitfahrgelegenheiten geben und im KOZ eine Vorbesprechung stattfinden, wo das Seminarkonzept noch einmal erklärt und alle anstehenden Fragen geklärt werden sollen.

Bisherige Textvorschläge: Michel Foucault, Theodor W. Adorno, Christina von Braun und Georg Lukács.

Anmeldung unter stv.powi@oeh.univie.ac.at